



Pressemitteilung

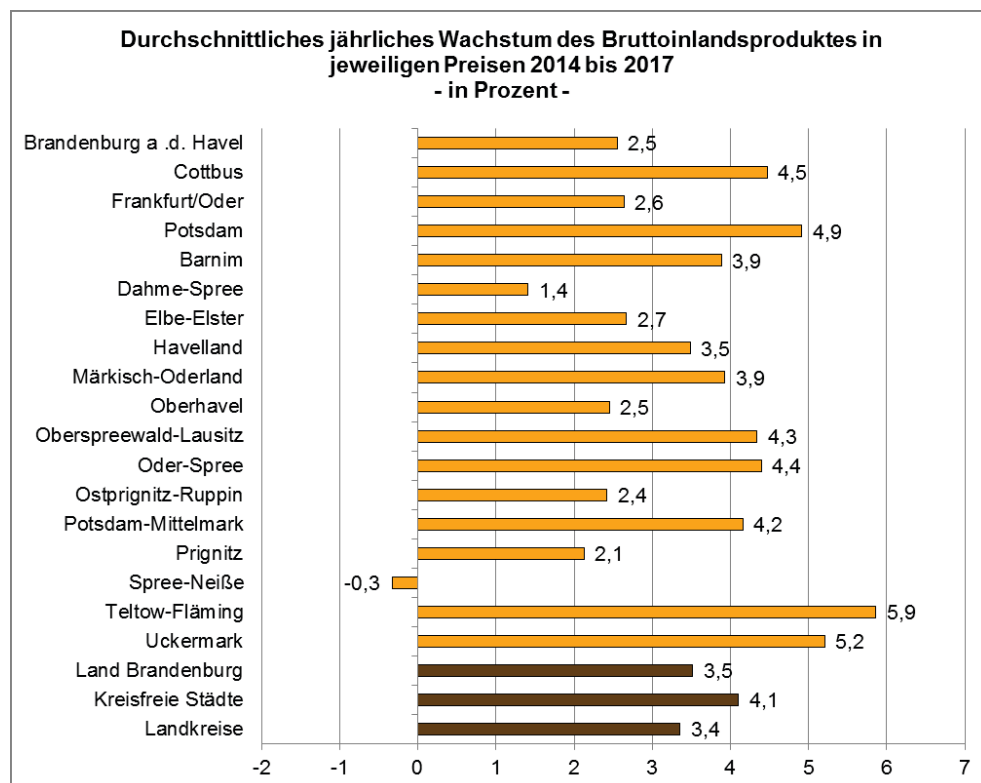
Nr. 166 vom 30. Juli 2019

Seite 1 von 3

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Die Wirtschaftskraft der Brandenburger Kreise wächst bei starken regionalen Unterschieden

Im Zeitraum von 2014 bis 2017 wuchs die Brandenburger Wirtschaft in allen Kreisen mit Ausnahme des Landkreises Spree-Neiße. Die kreisfreien Städte, insbesondere Potsdam und Cottbus, zeigen ein größeres jährliches Wachstum des preisunbereinigten Bruttoinlandsproduktes von 4,1 Prozent als die Landkreise. Die Landkreise vergrößerten ihr Bruttoinlandsprodukt durchschnittlich um 3,4 Prozent pro Jahr. Das stärkste Wirtschaftswachstum verzeichneten jedoch die Landkreise Teltow-Fläming und die Uckermark, gefolgt von Oder-Spree und Oberspreewald-Lausitz.



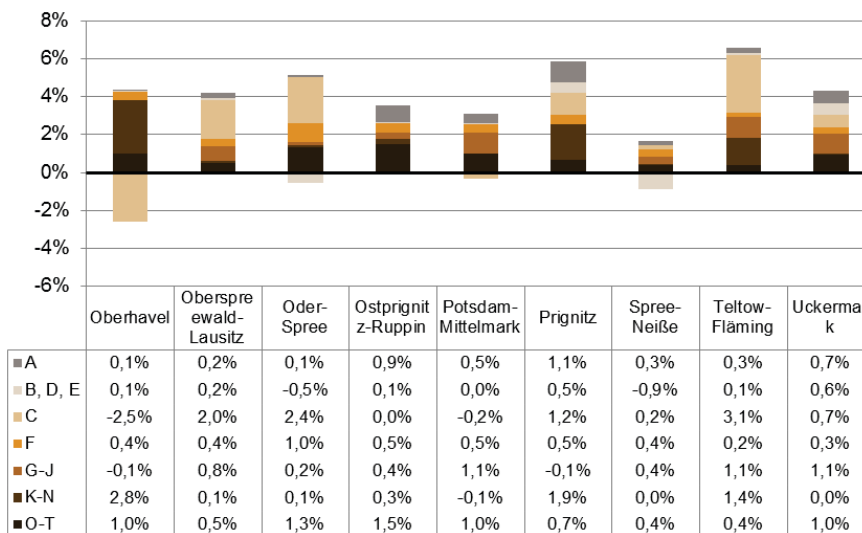
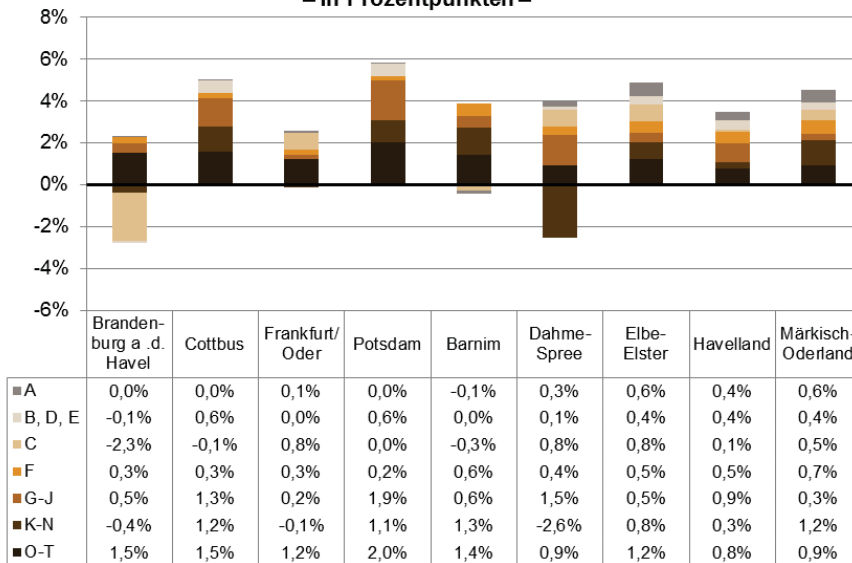
Eine nähere Untersuchung des Jahres 2017 auf Wachstumsimpulse zeigt regional sehr unterschiedliche Träger des Wachstums. In den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam trugen die Unternehmensdienstleister, die öffentlichen Dienstleister sowie der Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe am meisten zum Wirtschaftswachstum in 2017 bei. In den meisten Landkreisen stammen Wachstumsimpulse des Bruttoinlandsproduktes in 2017 hauptsächlich aus der Landwirtschaft, dem Verarbeitenden Gewerbe und dem Baugewerbe.



Nr. 166 vom 30. Juli 2019
Seite 2 von 3

Ähnlich wie die kreisfreien Städte profitierten auch viele Landkreise von Zuwächsen in der öffentlichen Dienstleistung sowie im Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe. Die Wirtschaftszweige, die landesweit am wenigsten zum Wirtschaftswachstum in 2017 beitrugen, waren die Finanz- und Versicherungsdienstleister sowie die sonstigen Dienstleister.

Wachstumsbeiträge der Wirtschaftsbereiche 2017
– in Prozentpunkten –



- A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- B, D, E Bergbau, Energie, Wasser
- C Verarbeitendes Gewerbe
- F Baugewerbe
- G-J Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation
- K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen
- O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit



Nr. 166 vom 30. Juli 2019
Seite 3 von 3

Auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte ist keine Preisbereinigung möglich. Als Anhaltspunkt kann das Land insgesamt dienen: Die durchschnittliche Inflation der Erzeugerpreise im Land Brandenburg lag 2014 bis 2017 bei durchschnittlich 1,5 Prozent im Jahr. Dies reduziert das BIP-Wachstum in jeweiligen Preisen für das Land Brandenburg von 4,0 Prozent auf preisbereinigt 2,5 Prozent.

Die Ergebnisse der Landkreise und kreisfreien Städte beruhen auf dem Landesergebnis Brandenburg, das am 29. März 2019 veröffentlicht wurde. Mit dieser Veröffentlichung liegen erstmals für die Landkreise und kreisfreien Städte Brandenburgs Ergebnisse für 2017 und turnusgemäß überarbeitete Ergebnisse für 2014 bis 2016 vor. Detaillierte Zahlen zum BIP in den Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs finden Sie auf: www.statistik-berlin-brandenburg.de.

Über das Datenangebot des Bereiches **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen** informiert: **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Telefon: 030 9021-3740, **Fax:** 030 9028-4027
E-Mail: vgr@statistik-bbb.de